Vormünder bestellt: ihr Bruder Nicolaus v. Reittein auf Sakrau und Matz Riwotzki.²²⁸)

Wahrscheinlich Kinder: VI-VII. 229)

- IV. Ulrich Schwanhof (Bruder von III.) schuldete den Kindern des Hans v. d. Baltz Geld und war 5. 12. 1588 todt, anscheinend von seinem Bruder Hans (III.) beerbt.
- V. Anna Jerckin (wahrscheinlich Tochter von II.), vermählt I. c. 1580 mit Jacob v. Bombeck auf Wilmsdorf, welcher 1586 starb und sie mit 5 Kindern zurückließ, wovon 1593 noch 3 lebten; sie wohnte 2. 9. 1589 in Lichteinen; II. zwischen 1589 und 1593 an Johann Pilchowski genannt Oneck, Bürger zu Marienwerder, welcher noch 1595 die Rechte seiner Stiefkinder auf Wilmsdorf vertritt. 280)
- VI. Nicolaus Gierkin (wahrscheinlich Sohn von III.) auf Schwanhof. Er tritt 6. 7. 1613 als Zeuge auf in einer Streitsache zwischen Bastian v. Bombeck auf Poln. Gröben und Sigmund v. Bochsen;²⁸¹) bittet d. d. Schwanhoffen 26. 9. 1617 zu der am 3. 10. still novi stattfindenden Taufe seiner neugeborenen Tochter den Friedrich v. Bielinski auf Frödau als Pathen.²⁸²) 6. 2. 1630 wurden seiner Wittwe Elisabeth v. Finck, welche er mit unerzogenen Kindern zurückgelassen als Vormünder bestellt: Martin v. Janoschitz auf Lindenau,

²²⁸⁾ Durchweg St. A. K., A. A. v. Gurken; das Schriftstück von 1600 unter v. Dembke.

²²⁹⁾ Auch Geh. Archivrath v. Mülverstedt hält dieselben für Kinder des Hans (III) und bemerkt, daß sie noch mehrere Geschwister hatten.

²³⁰⁾ Durchweg St. A. K., A. A. v. Bombeck. Vormünder waren: 18. 3. 1588 Andreas v. Hirsch auf Nasteiken und Hans v. Kalckstein; 2. 9. 1599 George v. Eppingen auf Lobainen und Christoph v. Dembke auf Dt. Gröben; 6. 10. 1593 Melchior v. Kalckstein auf Zigahnen und Georg v. Sabinski auf Sedlienen; 12. 2. 1595 Melchior v. Kalckstein und Stenzel v. Wilkowski auf Karschwitz.

²³¹⁾ St. A. K., H. B. Osterode-Hohenstein No. 270. — Bastian v. Bombeck war Bruder des Jacob v. B., Gemahls der Anna Jerckin (V).

²³²⁾ St. A. K., A. A. v. Gurken. — Der Brief ist mit seinem mehrfach erwähnten Siegel geschlossen.